

Kurzprotokoll Auftaktveranstaltung EmslandDorfPlan

18. Januar 2018 – 19:00 – 21:00 Uhr, Gemeindehaus Neurhede

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Der EmslandDorfPlan
- TOP 3 Der EmslandDorfPlan – Prozess in Brual und Neurhede
- TOP 4 Brual und Neurhede ENTDECKEN
- TOP 5 Ausblick und Abschluss

TOP 1 Begrüßung

Neurhedes Ortsbürgermeister Frank Hunfeld begrüßt die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Auftakt des EmslandDorfPlans in den beiden Ortschaften Brual und Neurhede. Er freut sich über das große Interesse an der Veranstaltung. Er weist darauf hin, dass sich Bürgermeister Gerd Conens aus privaten Gründen entschuldigen lässt. Im Anschluss begrüßt auch Bruals Ortsbürgermeisterin Adele Telgen die Anwesenden und wünscht der Veranstaltung ein gutes Gelingen.

TOP 2 Der EmslandDorfPlan

Klaus Ludden, Stabsstelle des Landrats beim Landkreis Emsland, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt das Projekt EmslandDorfPlan vor. Der EmslandDorfPlan ist ein weiteres Instrument des Landkreises, seine Dörfer zukunftsfähig aufzustellen. Einen Auftakt bildete unter anderem das Demografieforum im Jahr 2017. Der EmslandDorfPlan ist Teil des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Soziale Dorfentwicklung“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Ziel ist es, die Einwohnerinnen und Einwohner in ausgewählten Dörfern zu aktivieren, damit diese ihre eigene Strategie zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit entwickeln. Anspruch des emsländischen Projektansatzes ist es, praxisorientiert neue Kommunikations- und Visualisierungsmethoden für die Dorfentwicklung zu testen.

Die im Prozess erarbeiteten DorfPläne sollen an öffentlichen Stellen ausgehängt werden, sodass diese immer wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden. Dabei sollen diese stets aktualisiert und mit Leben gefüllt werden.

Im Zuge des EmslandDorfPlans wurde eine kurzes Erklärvideo erarbeitet, dass Tim Strakeljahn von pro-t-in als Einführung zeigt. Das Video ist unter folgendem Link abrufbar: <http://bit.ly/EmslandDorfPlan>

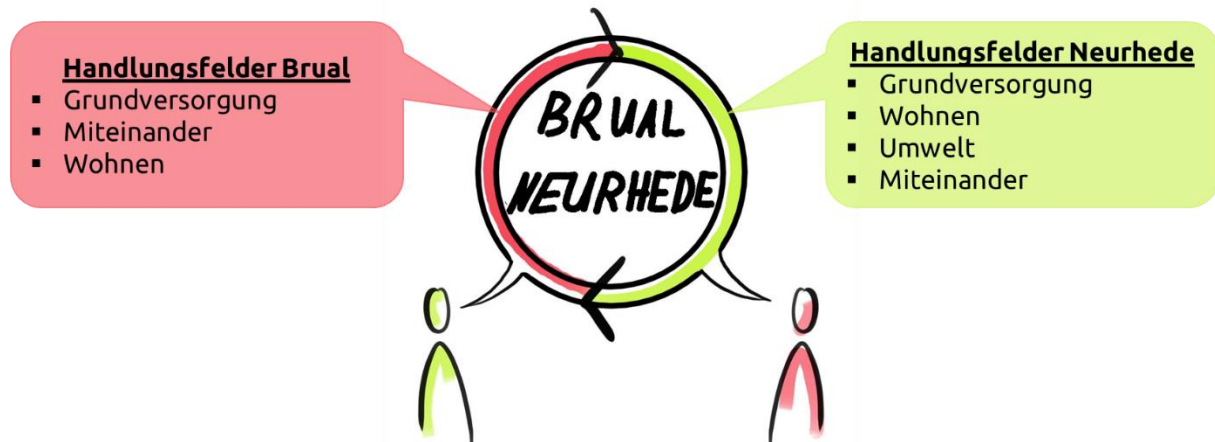
TOP 3 Der EmslandDorfPlan – Prozess in Brual und Neurhede

Tim Strakeljahn vom begleitenden Büro pro-t-in stellt den Prozess zum EmslandDorfPlan in den beiden Ortschaften Brual und Neurhede vor. Dieser EmslandDorfPlan ist im Rahmen des Modellvorhabens eine Besonderheit, da zwei Ortschaften betrachtet werden. Neben Brual und Neurhede wurden Messingen, Hüven und Holsten-Bexten als teilnehmende Ortschaften ausgewählt. Die beiden zuletzt genannten Dörfer werden vom Büro kommunare aus Bonn begleitet.

Der EmslandDorfPlan gliedert sich in drei Phasen, die im Prozess betrachtet werden sollen. Zunächst gilt es, im Rahmen der Auftaktveranstaltung das „Heute“ festzuhalten inklusive der Stärken und Besonderheiten der jeweiligen Dörfer. In der ersten Arbeitskreissitzung wird der Blick in die Zukunft gerichtet. Betrachtet werden soll, wie sich das jeweilige Dorf zukunftsfähig aufstellen kann. In einer zweiten Sitzung soll der Weg zur Zukunftsfähigkeit konkretisiert und erste Projektideen entwickelt werden.

Für den EmslandDorfPlan in Brual und Neurhede gibt es gemeinsame Veranstaltungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen jeweils zu Beginn und zum Ende jeder Veranstaltung zusammen. In der Arbeitsphase werden die Ortschaften getrennt und entwickeln ihren individuellen DorfPlan.

Im Zuge der Bewerbung mussten die Ortschaften ihre zentralen Handlungsfelder für die Zukunft definieren. Für Brual und Neurhede ergaben sich so folgende Handlungsfelder:



TOP 4 Brual und Neurhede ENTDECKEN

Tim Strakeljahn führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Arbeitsphase ein. In der heutigen Veranstaltung sollen sie bezogen auf die drei bzw. vier Handlungsfelder die Besonderheiten und Erfolge herausarbeiten und visualisieren. Dafür können Begriffe und Bilder gemalt werden. Folgende Impulsfragen bilden die Grundlage:

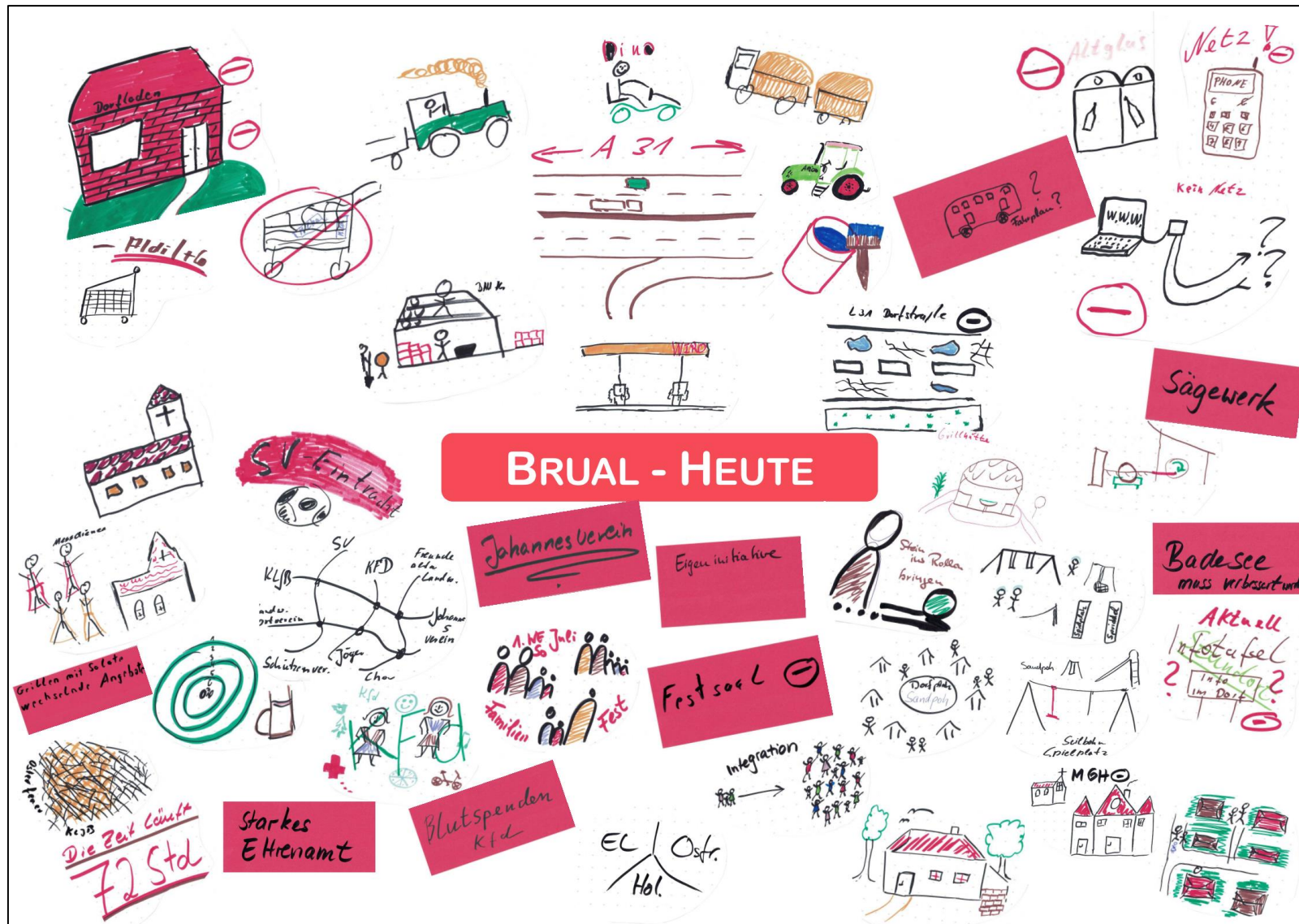
Welche Besonderheiten (Sehenswürdigkeiten, Orte, Menschen ...) gibt es in unserem Dorf?

Was haben wir in den letzten 5 Jahren in der Dorfgemeinschaft erreicht?

Wie haben wir unsere Erfolge erreicht und **welche** guten Erfahrungen haben wir dabei gemacht? (z.B. Zusammenarbeit, engagierte Menschen, Aufmerksamkeit etc.)

EmslandDorfPlan Brual und Neurhede

Neurhede	Besonderheiten	Erfolge	Erfahrungen
Grundversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung älter Mitbürger (Lebensmittel usw.) kritisch • Bus und Taxi / Linienverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Gas, Wasser, Strom positiv • Internetausbau kommt – schnelle Internet „für alle“ mit Ausnahme einzelner Bereiche (bislang) 	
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Bauplätzen • Kinder: Fußballplatz, Skaterbahn, Spielplatz, Gemeindehaus, Badensee, Schießgruppe Jugend • Reitangebot für Menschen mit Handicap • Geflügel-Hof → Eier 		
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Müllsammelaktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Hauptstraße 	
Miteinander	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Vereinsleben, u.a. großes Oldtimertreffen • Schützenfest, Dorffeste • Grenzübergreifende Freundschaft • Erhaltung landwirtschaftlicher Betriebe • Straßengemeinschaft „Krippe“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau Gemeindehaus • Anbau Schützenhaus • Oldtimertreffen • Neuer Landjugendraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit und Zusammenhalt zwischen den Vereinen



EmslandDorfPlan Brual und Neurhede

<i>Brual</i>	Besonderheiten	Erfolge	Erfahrungen
Grundversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Arbeitsplätze Industrie / Gewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> • Es fehlt: Dorftreff, Café, Kiosk (-) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschaftsladen / Dorfladen wird gewünscht • Forderung Stellen
Miteinander	<ul style="list-style-type: none"> • Bewirtung bei der Blutspendeaktion durch KfD, dabei Grillen mit Salate oder andere wechselnde besondere Angebote (im Gegensatz zu belegten Brötchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz (Anreiz → Gemeinde, Orgateam → Planung, Anwohner → Ausführung) – 950 Std. ehrenamtliche Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Starkes Ehrenamt und Eigeninitiative kann viel erreichen • Es wird ein Festsaal gebraucht • Unsere KfD
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Viele bleiben aus Verbundenheit vor Ort wohnen • Leerstand älterer Häuser (zukünftig) (-) • Mietwohnungen / Singlewohnungen werden für die Zukunft gebraucht, auch für Mitarbeiter der Brualer Firmen (-) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wachstum durch Neu-Zugezogene • Gute Integration • Attraktive Neubaugebiete 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ruhe zum Wohnen ist schön

Annette Wilbers-Noetzel und Tim Strakeljahn von pro-t-in stellen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor und erstellen eine Collage mit den angefertigten Bildern. Die schriftlichen Ergänzungen werden als Fotoprotokoll gespeichert. Die bildhafte Bestandsaufnahme bildet die Grundlage für die zukünftige Arbeit in den Arbeitskreisen.

TOP 5 Ausblick und Abschluss

Annette Wilbers-Noetzel gibt einen Überblick über die weiteren Schritte im Prozess. Der erste Arbeitskreis findet am **15.02.2018** um **19 Uhr** im Schützenhaus Brual, Siedlungsstraße 1, statt (*Achtung Änderung – hier war ursprünglich das Dorfgemeinschaftshaus Brual geplant*).

Annette Wilbers-Noetzel weist darauf hin, dass die Protokolle und alle Unterlagen zum EmslandDorfPlan auf der Internetseite der Gemeinde Rhede zur Verfügung gestellt werden.

Frank Hunfeld beschließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit. Er weist darauf hin, dass auch für den Arbeitskreis ein Bus von Neurhede nach Brual eingesetzt wird. Nähere Informationen werden hierzu nachgeliefert.

Für das Protokoll
Tim Strakeljahn